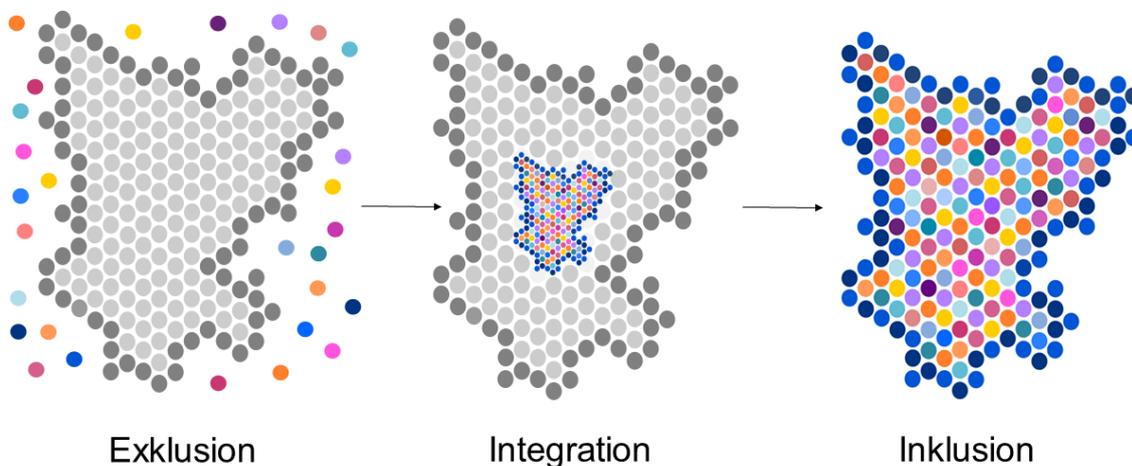


# Aktions-Plan 2.0 vom Land-Kreis

## Börde in Leichter Sprache



### - Kurz-Fassung -

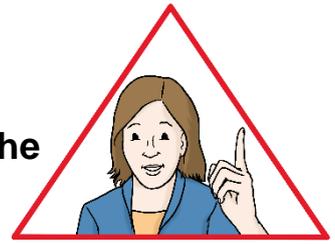


Landkreis  
**Börde**

## Hinweise zum Lesen

Alle sollen den **Aktions-Plan** gut verstehen.

Deshalb haben wir den **Aktions-Plan** in **Leichte Sprache** übertragen.



Schwere Wörter im Text sind **fett blau** geschrieben.

Diese Wörter werden im Text **erklärt**.

Sie sind im Wörter-Buch nochmal zusammen-gefasst.

Der originale **Aktions-Plan** ist sehr lang und hat viele Seiten.

Deshalb sind in dieser **Kurz-Fassung** die **wichtigsten Inhalte** zusammen-gefasst.



Im Text ist nur die **männliche Form** genannt.

Weil die männliche Form **kürzer** und **besser** zu lesen ist.

Zum Beispiel: Bürger

Gemeint sind aber **Bürgerinnen** und **Bürger**.

Also immer **Frauen** und **Männer**.



## Inhalt

<b>1. Warum gibt es den Aktions-Plan 2.0?</b>	<b>3</b>
<b>2. Wie ist der Aktions-Plan 2.0 entstanden?</b>	<b>5</b>
<b>3. Was steht im Aktions-Plan?</b>	<b>8</b>
<b>4. Wie soll der Aktions-Plan umgesetzt werden?</b>	
<b>Welche Maßnahmen stehen im Aktions-Plan?</b>	<b>10</b>
<b>5. Bereich Mobilität, Kommunikation und Vernetzung</b>	<b>10</b>
<b>6. Bildung</b>	<b>14</b>
<b>7. Bereich Arbeit und Beschäftigung</b>	<b>16</b>
<b>8. Bereich Freizeit</b>	<b>18</b>
<b>9. Bereich Wohnen</b>	<b>20</b>
<b>10. Bereich Gesundheit und Pflege</b>	<b>22</b>
<b>11. Wie geht es mit dem Aktions-Plan 2.0 weiter?</b>	<b>24</b>

## 1. Warum gibt es den Aktions-Plan 2.0?

Im Land-Kreis Börde

leben viele **verschiedene Menschen**.

Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- Alle Menschen sollen hier **gut zusammenleben**.
- Alle Menschen sollen **dazu gehören**.
- Alle Menschen sollen **überall dabei sein**.  
**Egal**, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.



Das nennt man **Inklusion**.

Die Grundlage vom Aktions-Plan 2.0 ist die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**.

Eine **Konvention** ist ein **Vertrag**.

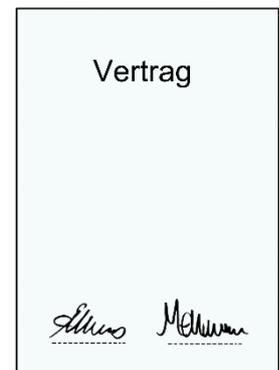
In der **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** steht:

**Menschen mit und ohne Behinderung sollen die gleichen Rechte haben.**

Der Landkreis Börde möchte diese Rechte **umsetzen**.

Und dafür die **notwendigen Bedingungen** schaffen.

Deshalb wurde der **Aktions-Plan** entwickelt.



Im Land-Kreis Börde soll die **Inklusion** weiter-entwickelt werden.

Dafür wurde der **erste Aktions-Plan 2019** geschrieben.

Aber die **Inklusion** muss noch weiter verbessert werden.

Dafür wurde die **zweite Ausgabe** von dem **Aktions-Plan** entwickelt.

Der **Aktions-Plan 2.0**.

Der Land-Kreis Börde will die **Teilhabe** von **Bürgern** verbessern.

Und der Land-Kreis Börde will **Barrieren abbauen**.

## 2. Wie ist der Aktions-Plan 2.0 entstanden?

Den **ersten Aktions-Plan** gibt es seit 2019.

Seitdem ist viel passiert.

Jedes Jahr guckt der Land-Kreis Börde:

- Was ist **gut** gelaufen?
- Was ist **schlecht** gelaufen?
- Was können wir **besser** machen?



Die neuen Maßnahmen hat der Land-Kreis Börde im **Aktions-Plan 2.0** festgehalten.

Alle Bereiche vom Land-Kreis Börde haben am **Aktions-Plan 2.0** mitgearbeitet.

Der **Aktions-Plan** wurde in mehreren Schritten erarbeitet:

### 1. Schritt: Der Land-Kreis Börde hat die aktuelle Situation geprüft

- **Wo** findet schon **Inklusion** statt?
- **Was** muss noch **verbessert** werden?

Dafür hat der Land-Kreis Börde viele Menschen gefragt.

Der Land-Kreis Börde hat auch das Netz-Werk **Inklusiv leben – Landkreis Börde** gefragt.



Der Land-Kreis Börde hat geguckt:

- Was ist in Plänen für Veranstaltungen **gut** gelaufen?
- Was ist in Plänen für Veranstaltungen **schlecht** gelaufen?

## 2. Schritt: Der Land-Kreis Börde hat das Jahr 2020 bewertet

Die Menschen aus allen Bereichen vom Land-Kreis Börde haben die **Ergebnisse vom ersten Aktions-Plan** bewertet. Der Land-Kreis Börde hat dann alle Bewertungen **gesammelt** und **veröffentlicht**.

## 3. Schritt: Gespräche für die Weiter-Entwicklung vom Aktions-Plan

Der Land-Kreis Börde hat dann mit allen Ämtern über die Bewertungen vom Jahr 2020 gesprochen.

In den Gesprächen ging es um:

- die **Überprüfung** der Maßnahmen,
- **Erfahrungen in der Umsetzung** der Maßnahmen,
- **Veränderungen** der Maßnahmen.



Der Land-Kreis Börde hat alle Ämter gefragt:

- Was **braucht** ihr für die Inklusion?
- Was **fehlt** euch noch?

Dann wurden **neue** Maßnahmen entwickelt.

#### **4. Schritt: Der Land-Kreis Börde hat dann den Aktions-Plan erstellt**

Dafür hat der Land-Kreis die **Gespräche** über die Maßnahmen zusammen-gefasst.

Er hat die einzelnen Maßnahmen den verschiedenen Bereichen zugeordnet.



#### **5. Schritt: Der Kreistag hat den Aktions-Plan 2.0 beschlossen**

Zum Schluss haben verschiedene **Arbeits-Gruppen** über den **Aktions-Plan 2.0** gesprochen.

Dann hat der **Kreis-tag** den **Aktions-Plan** beschlossen.

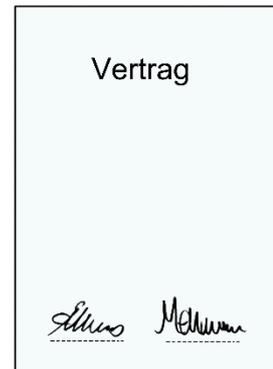
Ein **Kreis-Tag** ist eine **Gruppe von Politikern**.

### 3. Was steht im Aktions-Plan?

Der Aktions-Plan Land-Kreis Börde wurde nach bestimmten Grund-Sätzen erarbeitet.

Diese Grund-Sätze stehen in:

- der **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**
- dem **nationalen Aktions-Plan der Bundes-Regierung**
- dem **Aktions-Plan vom Land Sachsen-Anhalt**



Der Land-Kreis Börde will die **Inklusion** mit dem **Aktions-Plan 2.0** umsetzen.

Das heißt:

- Alle Menschen sollen die **gleichen Rechte** haben.
- Alle Menschen sollen **überall mit dabei sein**.
- Alle Menschen sollen sich **informieren** können.
- Alle Menschen sollen **selbst entscheiden** dürfen.

**Egal**, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.



Die **Teilhabe** von den Bürgern im Land-Kreis Börde soll **verbessert** werden.

Dafür wurden für verschiedene **Bereiche** Ziele und Maßnahmen im **Aktions-Plan** festgelegt.



Die **Bereiche** sind:

- Mobilität, Kommunikation und Vernetzung
- Bildung
- Arbeit und Beschäftigung
- Freizeit
- Wohnen
- Gesundheit und Pflege



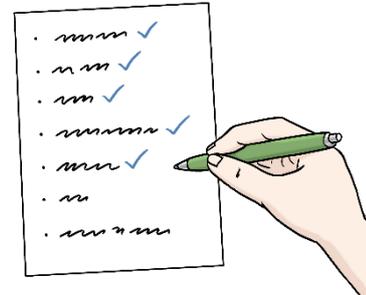
## 4. Wie soll der Aktions-Plan umgesetzt werden?

### Welche Maßnahmen stehen im Aktions-Plan?

Im **Aktions-Plan** wurden **Maßnahmen** festgelegt.

Die Maßnahmen sollen:

- **machbar** sein,
- **leicht umzusetzen** sein,
- **schnell umzusetzen** sein.



## 5. Bereich Mobilität, Kommunikation und Vernetzung

Der Land-Kreis Börde ist ein großes Gebiet.

Eine besondere Aufgabe ist deshalb die **Mobilität**.

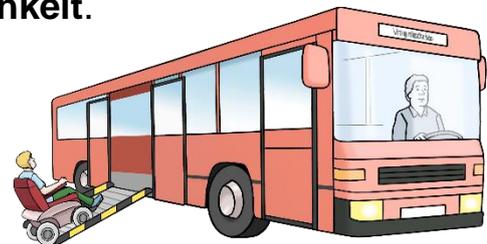
**Mobilität** ist ein anderes Wort für **Beweglichkeit**.

Das heißt:

Die Menschen sollen im Land-Kreis Börde **gut beweglich** sein.

Sie sollen alles **gut erreichen** können.

Deshalb soll die **Mobilität** im Land-Kreis Börde **verbessert** werden.



Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- **Mobilitäts-Barrieren** erkennen,
- **Gebäude** im Land-Kreis Börde **barriere-frei** machen,
- **Austausch** zur Barriere-Freiheit bieten,
- **Bus und Bahn barriere-frei** machen.



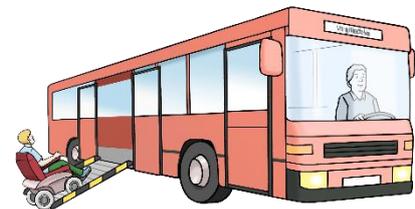
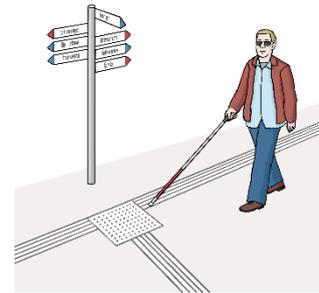
## Maßnahmen im Bereich **Mobilität**:

- **barriere-freie Gebäude** vom Land-Kreis
- **Weg-Weiser** und bessere **Ausschilderung**
- **Andere Gebäude** vom Land-Kreis sollen auch **barriere-frei** werden.

Zum Beispiel:

- das **Kreis-Archiv**
- die **Kreis-Volks-Hoch-Schule**
- **Bus** und **Bahn** sollen **barriere-frei** sein
- **Rad-Wege** sollen **barriere-frei** sein
- auf die **Bedürfnisse** von **Menschen mit Behinderung** achten

- **Beratung** der Gemeinden zu **barriere-freien Straßen** und **Geh-Wegen**
- **Barriere-freie** Wege für **private Tier-Halter**



**Barriere-frei** heißt, es gibt keine Hindernisse mehr.

Zum Beispiel:

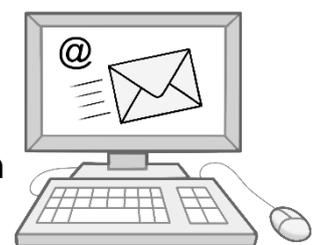
- **Rampen** für **Rollstuhl-Fahrer**.
- **Texte** in **Leichter Sprache**.

Auch der **Abbau von Hindernissen** in der **Kommunikation** ist wichtig.

Das heißt:

Alle Menschen sollen sich gut miteinander verständigen können.

Sie sollen Informationen ohne Hindernisse austauschen können.



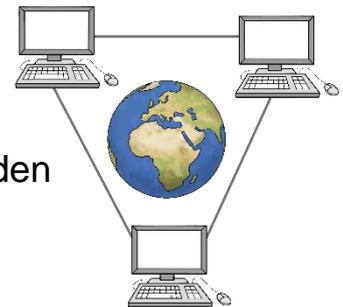
Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- **barriere-freie Kommunikation** im Internet,
- **barriere-freies Weitergeben** von Informationen,
- **Aufklärung** von Mitarbeitern.



**Maßnahmen** im Bereich **Kommunikation**:

- **barriere-freie Internet-Seite**
- ein **Veranstaltungs-Kalender**
- Informationen sollen **multimedial** angeboten werden  
**Multimedial** heißt, Informationen werden mit Bild, Ton und Text gezeigt.
- **barriere-freie** Informationen zu **Gesundheit** und **Verbraucher-Schutz**
- **Schulung** von Beschäftigten der Verwaltung
- **Willkommens-Ordner**



Der Willkommens-Ordner ist für **Flüchtlinge**.  
Im Willkommens-Ordner sind **verschiedene Dokumente**.

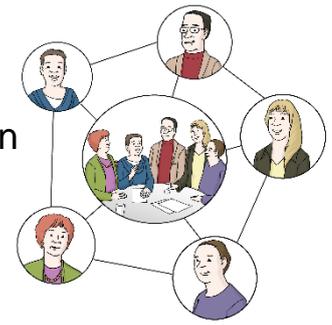
Auf den Dokumenten stehen wichtige  
**Informationen** und **Kontakt-Personen**.



- **barriere-freies Ausfüllen von Formularen**
- **schneller** Internet-Zugang für alle.

Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde im Bereich **Vernetzung** sind:

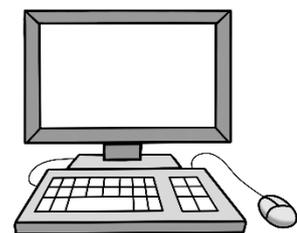
**Vernetzung** nennt man die Zusammen-Arbeit zwischen verschiedenen Bereichen.



- die **stärkere** Zusammen-Arbeit im Land-Kreis,
- die **Bedürfnisse** aller Menschen sollen beachtet werden
- **Pläne** für ein gutes Zusammen-Leben.

**Maßnahmen** im Bereich **Vernetzung**:

- Netz-Werk **Inklusiv leben – Landkreis Börde** vergrößern
- **Inklusions**-Tag im Land-Kreis Börde
- **1. Teilhabe-Sitzung** vom Land-Kreis Börde
- Hinweise für **barriere-freie Aufgaben** von der Verwaltung
- Hinweise für die **Barriere-Freiheit** für die Beschäftigten am Computer.
- Eine **Computer-Software** soll für die Vernetzung verwendet werden:
  - vom **Bau-Ordnungsamt**,
  - vom **Amt für Kreis-Planung**,
  - von der **Behinderten-Beauftragten**.
- Auf die **Bedürfnisse** von Menschen mit Behinderung achten
- Bei **Planungen** für den Land-Kreis Börde sollen die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt werden



- Das **Geld** der Ämter darf nur für Inklusion eingesetzt werden.  
Dies muss überprüft werden.



## 6. Bildung

Jeder Mensch hat das **Recht auf Bildung**.

**Lernen** ist ein **wichtiger** Teil in unserem Leben.

In **allen Bereichen** findet Lernen statt.

Der Mensch lernt sein **ganzes Leben lang** immer etwas Neues dazu.

Deshalb soll lebens-langes Lernen für jeden Bürger im Land-Kreis Börde möglich sein.



Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- jeder Bürger kann das **Recht auf Bildung** nutzen,
- jeder Bürger wird dabei **unterstützt** und **begleitet**.



## Maßnahmen im Bereich Bildung:

- **Ablauf-Plan** für Kinder-Gärten.  
Jedes Kind soll gut in die Gruppe aufgenommen werden.
- **barriere-freie** Schul-Gebäude
- **gute Ausstattung** der Schulen
- **Schulung** von Beschäftigten der Verwaltung
- **Kreis-Bücherei** für alle
- **Museums-Führungen** für alle
- **Musik-Schule** für alle
- **Kreis-Volks-Hochschule** für alle



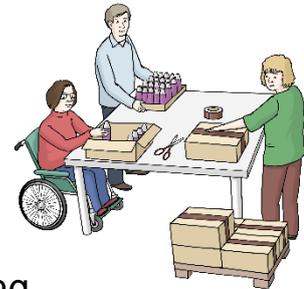
## 7. Bereich Arbeit und Beschäftigung

Alle Menschen haben das **Recht auf Arbeit**.

Im Land-Kreis Börde soll die **Inklusion** im Bereich Arbeit und Beschäftigung **verbessert** werden.

Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- mehr Menschen sollen Arbeit haben,
- es soll inklusive Berufe in der eigenen Verwaltung geben,
- Mitarbeiter in anderen Berufen sollen für **Inklusion** offen sein.



### Maßnahmen im Bereich **Arbeit** und **Beschäftigung**:

- **Girls-Day** und **Boys-Day** für alle:  
Hier lernen Mädchen Jungen-Berufe kennen und Jungen lernen Mädchen-Berufe kennen.  
Das kann bei der späteren Berufs-Wahl helfen.
- **Zusammen-Arbeit** im Übergang Schule und Beruf
- **Informieren** und **beraten** zum Programm: **Budget für Arbeit**  
Das ist Geld vom Amt.  
Es erleichtert die Teilnahme am allgemeinen Arbeits-Markt.
- **Praktikum** für alle

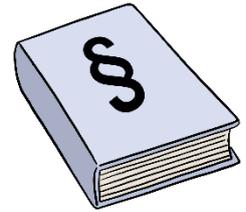
- Erfüllung der **gesetzlichen Beschäftigungs-Quote**

Das steht im **Gesetz**:

In einem Unternehmen muss eine bestimmte Anzahl von Menschen mit Behinderung beschäftigt sein.

Wie viele Menschen das sind,

hängt von der Anzahl der gesamten Beschäftigten ab.



- **Unterstützung** der Schwerbehinderten-Vertretung und **Einbeziehung** in betriebliche Aufgaben
- **Aktions-Tag** für Frauen: **Börde vernetzt**
- **Beratung** über einen **inklusiven** Arbeits-Markt



## 8. Bereich Freizeit

Jeder soll seine Freizeit selbst-bestimmt **gestalten** können.

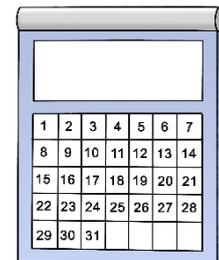
Jeder soll an Freizeit-Möglichkeiten **teilnehmen** können.

Jeder soll die Freizeit-Angebote gut **erreichen** können.



Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- die Bürger sollen **besser** über Angebote im Bereich Kultur und Freizeit **informiert** werden,
- es soll einen **Veranstaltungs-Kalender** geben.  
Der **Veranstaltungs-Kalender** informiert über die Angebote.

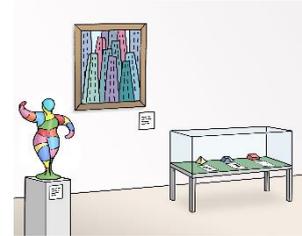


Jeder kann sich dort das passende Angebot aussuchen.



## Maßnahmen im Bereich Freizeit:

- **Veranstaltungs-Kalender** ohne Hindernisse
- **Info-Tafeln** für alle Bürger  
Zum Beispiel an Schutz-Gebieten
- **Kreis-Bücherei** für alle
- **barriere-freier Zugang** zu den allen **Denkmälern**
- **Museums-Führungen** für alle
- **Musik-Schule** für alle
- **Kreis-Volks-Hochschule** für alle.



## 9. Bereich Wohnen

Ein Leben lang **selbst-bestimmt** in der eigenen Wohnung leben.

Das ist der **Wunsch** vieler Menschen.



Manchmal erschweren **Barrieren** das Wohnen in der eigenen Wohnung.

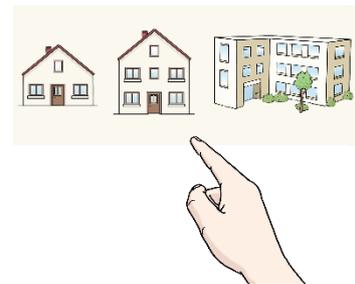
**Barrieren** sind zum Beispiel:

- Treppen
- zu enge Türen



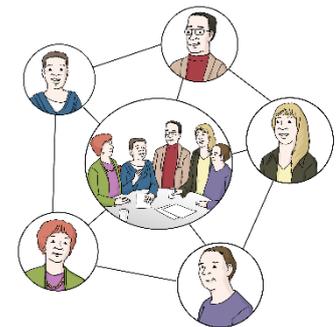
Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

- jeder Mensch soll **selbst-bestimmt** wohnen können,
- jeder Mensch soll in einem für ihn **passenden** Wohn-Raum leben können.



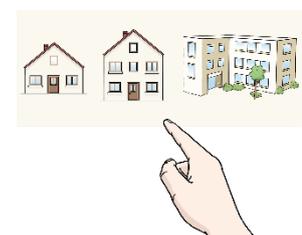
Deshalb sollen die Wohnungs-Anbieter besser zusammen-arbeiten.

- Es soll mehr **barriere-freien** Wohn-Raum geben,
- es soll mehr über Wohn-Raum informiert werden.



**Maßnahmen** im Bereich **Wohnen**:

- Informationen für ein **selbstbestimmtes** und **inklusives** Wohnen



- **Gesundheits-Wegweiser** und **Sozial-Wegweiser**
- Nutzung von **Wohn-Berechtigungs-Scheinen**

## 10. Bereich Gesundheit und Pflege

Alle Bürger sollen gut mit **gesundheitlichen** und **sozialen** Dienst-Leistungen versorgt sein.

Diese Versorgung muss auf die **Bedürfnisse** der Bürger abgestimmt sein.



Die gesundheitliche Versorgung ist eine **große Aufgabe** für den Land-Kreis Börde.

Denn der Land-Kreis Börde ist ein großes Gebiet mit vielen ländlichen Gebieten.



Die **Ziele** vom Land-Kreis Börde sind:

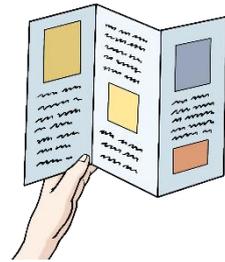
- Maßnahmen zur Förderung der **Gesundheit**
- **Verbindungen** aus dem Gesundheits-Bereich bilden
- Beratungs-Angebote **vermitteln**
- Beratungs-Angebote **unterstützen**



## Maßnahmen im Bereich **Gesundheit** und **Pflege**:

- **Gesundheits-Wegweiser** und **Sozial-Wegweiser**
- **barriere-freie** Informationen zu **Gesundheit** und **Verbraucher-Schutz**
- der Land-Kreis will **Projekte** zur Vermeidung von Krankheiten unterstützen
- der Land-Kreis will sich am Netz-Werk **Inklusion** beteiligen
- **Betriebliches Gesundheits-Management** soll entstehen

Dabei geht es um die **Gesundheits-Vorsorge** der Mitarbeiter.



## 11. Wie geht es mit dem Aktions-Plan 2.0 weiter?

Der Land-Kreis Börde ist ständig dabei,  
sich zu verändern.

Dadurch entstehen immer **neue Aufgaben**.

Mit den neuen Aufgaben wollen wir das **große Ziel Inklusion** erreichen.

Es müssen immer weiter **Barrieren abgebaut** werden.

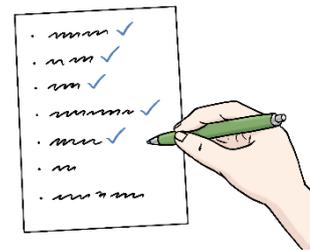


Dieser **Aktions-Plan** ist die 2. Fassung.

Das heißt:

Nach einem Jahr wird wieder überprüft:

- Welche Maßnahmen wurden **umgesetzt**?
- Waren die Maßnahmen **erfolgreich**?
- Müssen neue Maßnahmen **entwickelt** werden?
- Welche Maßnahmen werden **nicht gebraucht**?



Die Ergebnisse der Überprüfung werden ausgewertet.

Änderungen werden in den **Aktions-Plan** eingearbeitet.

Der **Aktions-Plan** wird in den nächsten Jahren immer weiter-entwickelt.



Auch die Bürger können den **Aktions-Plan** mit weiterentwickeln.

Wenn Sie haben eine Teilhabe-Barriere entdecken haben, sprechen Sie mit uns.

Sie können mit dem **Örtlichen Teilhabe-Management** sprechen.

Das **Örtliche Teilhabe-Management** ist eine **Projekt-Gruppe**.

Die **Projekt-Gruppe** hat den **Aktions-Plan** begleitet.

## **12. Wörter-Buch**

### **Kreis-Tag**

Das ist eine Gruppe von Politikern.

Die Politiker entscheiden in einem Land-Kreis viele Sachen.

Zum Beispiel:

- An welche Regeln sich die Menschen in dem Land-Kreis halten müssen.
- Welche Straßen neu gemacht werden.
- Welche Gebäude der Land-Kreis kauft.

### **Inklusion**

Alle Menschen sollen dazu gehören.

Alle Menschen sollen überall dabei sein.

Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

### **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**

Eine Konvention ist ein Vertrag.

In der UN-Behinderten-Rechts-Konvention steht:

Menschen mit und ohne Behinderung sollen die gleichen Rechte haben.

### **Örtliches Teilhabe-Management**

Hatte die Aufgabe den Aktions-Plan zu begleiten.

### **Barrieren**

Mit Barrieren sind Hindernisse gemeint.

Zum Beispiel: Treppen für Rollstuhl-Fahrer.

Oder schwer verständliche Texte.

### **Barriere-frei**

Sind zum Beispiel: Rampen an Treppen für Rollstuhl-Fahrer.

Leicht verständliche Texte.

Es gibt keine Hindernisse.

### **Mobilität**

Ist ein anderes Wort für Beweglichkeit.

Die Menschen sollen gut beweglich sein.

Und alles gut erreichen können.

### **Kommunikation**

Menschen verständigen sich miteinander und tauschen Informationen aus.

### **Gesetzlichen Beschäftigungs-Quote**

Das steht im Gesetz:

In einem Unternehmen muss eine bestimmte Anzahl von Menschen mit Behinderung beschäftigt sein.

Das hängt von der Anzahl der gesamten Beschäftigten ab.

### **Budget für Arbeit**

Das ist Geld vom Amt.

Es erleichtert die Teilnahme am allgemeinen Arbeits-Markt.

### **Computer-Software**

Software macht verschiedene Sachen auf einem Gerät.

Zum Beispiel einem Computer.

Software sagt dem Gerät,

speicher das Bild.

Oder rechne etwas aus.

## Impressum

### Projekt-Verantwortliche:

<b>Name</b>	<b>Arbeits- Bereich</b>	<b>Aufgabe</b>
Herr Mages	Amt für Gesundheit und Verbraucher-Schutz	Amts-Leiter
Frau Fischer	Amt für Gesundheit und Verbraucher-Schutz, Örtliches Teilhabe-Management	Koordinatorin Inklusion
Frau Giese	Amt für Gesundheit und Verbraucher-Schutz, Örtliches Teilhabe-Management	Teilhabe- Manager



**Landkreis  
Börde**

Amt für Gesundheit und Verbraucher-Schutz

Örtliches Teilhabe-Management

Bornsche Str. 2

39340 Haldensleben

Telefon: 03 90 4 72 40 41 53

oder 03 90 4 72 40 44 04

Fax: 03 90 4 72 40 52 66 7

E-Mail: [teilhabe@landkreis-boerde.de](mailto:teilhabe@landkreis-boerde.de)

Internet-Seite: [www.landkreis-boerde.de](http://www.landkreis-boerde.de)



**SACHSEN-ANHALT**



EUROPÄISCHE UNION

**ESF**

Europäischer  
Sozialfonds

**Das Projekt Örtliches Teilhabemanagement im Landkreis Börde  
wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie Mitteln  
des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

Der Text wurde übertragen von Inklusiv.

<https://inklusiv.online/>



Der Text wurde geprüft von der Lebenshilfe Hattingen e. V.

Bilder © Lebenshilfe Bremen e. V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Bild © Europäisches Easy-to-Read-Logo: Inclusion Europe